

# Der Run auf die grüne Oase

Oft sind es junge Familien, die sich mit Kindern den Traum vom eigenen Stück Grün erfüllen möchten. Der Wunsch zieht sich sogar durch mehrere Altersschichten. Der Verein Blühende Bergstraße verspürt einen bisher nie da gewesenen Run auf grüne Oasen.

Von Jürgen Drawitsch

Das Phänomen muss mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Veränderungen im Alltag der Menschen zu tun haben. Wochenlanges, monatelanges Homeoffice und kein Ende in Sicht, dazu in manchen Familien Schule per Video und Lernbegleitung durch die Eltern. Da sehnt man sich nach einem Gegenpol, nach körperlicher Betätigung, neuen Aufgaben, Gemeinsamkeit im Grünen und an der frischen Luft: Das Gartengrundstück erfüllt alle Wünsche.

„Wir verzeichnen im Moment das Fünffache an Nachfragen auf unserer Grundstücksbörse im Internet“, sagt Roland Robra vom Verein Blühende Bergstraße. Zahlenmäßig drückt sich das so aus: 9 Grundstücksangeboten standen in dieser

Woche 46 Grundstücksgesuche gegenüber.

Zwischen Heidelberg und Laudenbach sehnen sich offenbar jüngere und auch ältere Paare sowie viele Familien mit Kindern nach Gartenarbeit. Sie wollen Gemüse und Obst anbauen, einige Interessenten haben sogar Ziegen, und das Wort Ruheoase taucht in den Gesuchen auch immer wieder auf.

Robra und Bernhard Ullrich vom Personalmanagement des Vereins freuen sich einerseits über das enorm gestiegene Interesse an Gartengrundstücken am Bergstraßenhang, aber sie wissen auch, dass der Traum nicht selten an der Realität zerplatzt, sobald die neuen Käufer oder Pächter von Grundstücken erleben, mit wie viel Arbeit dieses Hobby verbunden ist. „Wir hoffen auf Dauerhaftigkeit“, bringt es Robra auf den Punkt.

## Neue Erlebnisräume für Kinder

Dass in vielen Menschen durch die Corona-Pandemie etwas in Bewegung geraten ist und sich grundlegende Ansichten und Lebenseinstellungen offenbar verändern, wird sicherlich grundsätzlich als positive Zeichen verstanden. Robra erkennt, dass insbesondere Menschen um die 30 nach Rückzugsorten und einem Gegenpol zum immer schneller werdenden Alltag suchen.

Das eröffne erfreulicherweise deren Kindern auch neue Erlebnisräume, wenn beispielsweise ein Teil des Gartens einen Charakter von Abenteuerspielplatz haben kann. „Unsere Generation denkt noch heute gerne daran, dass wir in unserer Freizeit einfach in Gärten oder anderen verwilderten Gebieten herumgestromert sind“, sagt Robra.



Pflanzen, Säen und Ernten: Den Traum vom eigenen Grün träumen immer mehr Menschen. Die Corona-Pandemie hat offenbar den Wunsch nach einem Gartengrundstück verstärkt. Das kann der Verein Blühende Bergstraße ebenso bestätigen wie Kleingartenvereine in der Region. Allerdings muss jedem klar sein, dass viel Arbeit im Garten steckt.

BILD: ROLAND ROBRA

Doch dem Verein geht es um eine Verstärkung des nun geweckten Interesses an Gartenarbeit unter erschwerten Bedingungen, denn die Grundstücke, die der Verein Blühende Bergstraße anbietet, haben in der Regel kein fließendes Wasser, sind sehr oft in verwildertem Zustand, weil sie jahrelang brach lagen. Auf manchen muss erst noch eine Gartenhütte für die Gerätschaften errichtet oder die bestehende Hütte grundlegend ausgebessert und aufgemöbelt werden.

## Ohne Fleiß kein Preis

Da ist manchmal jahrelange Arbeit, begleitend zum Pflanzen, Säen und

Ernten, erforderlich – ganz gemäß dem Motto: Ohne Fleiß kein Preis. Ehe es zum Kauf des Grundstücks kommt oder ein Pachtvertrag unterschrieben wird, berät deshalb Robra oder Ullrich die Interessenten umfassend über die Besonderheiten der jeweiligen grünen Oase.

## Blick in die Fibel

„Eine wichtige Grundlage bietet vor allem unsere Fibel für künftige Gartenbesitzer, die man auf unserer Homepage findet“, sagt Robra. Er rät zum gründlichen Lesen der Schrift, die Tipps und Wissenswertes rund um Grundstücke enthält. Ein Kapitel über Standortkunde ver-

rät beispielsweise, was auf welchem Boden und in welcher Lage sinnvoll angebaut werden kann.

Auch Gestaltungselemente und Pflanzenwahl werden vermittelt, Tipps zur Bewässerung gegeben. Sogar Einzäunungen, Einfriedigungen und Wildschutz wird ein Kapitel gewidmet. Umfassender als auf diesen mehr als 60 gut bebilderten Seiten kann man kaum informiert werden.

So vorbereitet, sollte die Zeit mit dem eigenen Grün kein unkalkulierbares Abenteuer mehr werden und auch nach Corona ein Lebensgefühl vermitteln, das von der engen Verbindung zur Natur getragen wird.

## Verein Blühende Bergstraße

■ Der Verein zur Sicherung und Förderung der Blühenden Bergstraße mit der Kurzbezeichnung „Blühende Bergstraße“ wurde am **6. Juli 2018** gegründet.

■ Das Projekt, die einmalige Kulturlandschaft der Bergstraße zu bewahren und zu entwickeln durch die Pflege brachliegender Grundstücke, wurde **2010** von den Städten und Gemeinden Laudenbach, Hemsbach, Weinheim, Hirschberg, Schriesheim und Dossenheim ins Leben gerufen.

■ Weitere Infos zum Verein unter: [www.bluehende-bergstrasse.de](http://www.bluehende-bergstrasse.de)